

Das Rebhuhn (*Perdix perdix*) – Vogel des Jahres 2026

Steckbrief

Name: Rebhuhn (<i>Perdix perdix</i>)
Ordnung: Hühnervogel (Galliformes)
Familie: Fasanartige (Phasianidae)
Zugverhalten: Standvogel
Alter: bis zu drei Jahren
Größe: 29 bis 31cm
Gewicht: 350–450g
Paarungszeit/Balzzeit: Frühjahr
Brutzeit: Mai-August
Brutdauer: 25 Tage
Eier: bis zu 20 olivfarbene Eier
Status: Stark gefährdet



Mit einer Rekordbeteiligung wurde das Rebhuhn zum Vogel des Jahres 2026 gewählt. Mehr als 180.000 Menschen beteiligten sich an der fünften öffentlichen Wahl des NABU und votierten mit überwältigenden 44.5 Prozent für den Hühnervogel. Damit zählt das Rebhuhn zu den acht Vogelarten, die seit 1971 bereits zweimal den Titel innehatten. Die Wahl erfolgte im Jahr 1991 und jetzt in 2026.

Durch die Intensivierung der Landwirtschaft hat das Rebhuhn in den letzten Jahren ordentlich an Boden verloren – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Gerade von März bis August sind unbewirtschaftete Agrarflächen nur noch schwer zu finden, für Brut und Aufzucht von Küken aber von essenzieller Bedeutung. Ebenso Fressfeinde wie Fuchs, Dachs oder Greifvögel und ungünstige Wetterbedingungen machen ihnen das Leben schwer.



Rein körperlich ist das Rebhuhn ein Mix aus Taube und Huhn. Der Körper ist kompakt, die Flügel sind – typisch für Kurzstreckenflieger und Laufvögel – kurz. Das Manko, dass es vor seinen (schnellen) Feinden nur schwer fliehen kann, versucht das Rebhuhn mit seinem brauengrauen Gefieder zu kompensieren – so ist es z. B. auf Ackerböden nur schwer erkennbar. Rebhühner haben ein orange-braunes Gesicht, eine gewellte Brust und sind am Rücken braungrau marmoriert. Männchen erkennt man am großen braunen Bauchfleck und im zeitigen Frühjahr am krächzenden Ruf. Ursprünglich war das Rebhuhn in der Steppe zu Hause und ist als Kulturfolger auf Äcker, Felder, Wiesen und Brachen eingewandert. Sein Verbreitungsgebiet reicht von Westeuropa bis Zentralsibirien; eingebürgert wurde es in Nordamerika und Neuseeland.



Bei uns lebt der taubengroße, scheue Hühnervogel ganzjährig einzeln oder in kleinen Gruppen. Seit 1990 sind seine Bestände dramatisch eingebrochen, denn die moderne Landwirtschaft mit Großmaschinen, großen Schlägen, Pestiziden, fehlenden Ackerrandstreifen und Feldgehölzen lässt dem Rebhuhn kaum noch ausreichend Lebensraum und Nahrung. Die Altvögel ernähren sich zwar überwiegend von grünen Pflanzen, Körnern und Samen, aber die Küken benötigen zum Wachsen zwingend Insekten.

Rebhühner brüten am Boden und können ab April zehn bis 20 Eier legen — damit sind sie die Rekordhalter im Eierlegen in unserer Vogelwelt! Erst wenn das letzte Ei gelegt ist, beginnt die Henne mit dem Brüten, während der Hahn die Henne und das Gelege bewacht und gegen Eindringlinge energisch verteidigt.



In den letzten beiden Jahren beteiligten sich über 500 Menschen an einem bundesweiten Kartierungsprogramm, bei dem im Februar nach rufenden Rebhühnern gesucht wurde. Erste Auswertungen der knapp 2.000 Zählstrecken zeigen eine unterschiedliche Verbreitung in den einzelnen Bundesländern. In Projektgebieten wird versucht, das Rebhuhn mit gezielten Maßnahmen als Bestandteil unserer Feldfluren zu retten. Bundesweit gilt das Rebhuhn jedoch mit noch 21.000 bis 27.000 Brutpaaren als stark gefährdet.

Anmerkung: Ich habe bis heute nur einmal ein Rebhuhn entdeckt. / Quellen: Internet und Zeitschrift „Vögel“

Belegangebot Vogel des Jahres 2026



Beleg 1 1,00/3,30 Euro



Beleg 2 1,00/3,30 Euro



Marke „Individuell“ 2,30 Euro



Ganzsache (Plusbrief) 3,30 / 3,30 Euro

Sonderbelege zum Vogel des Jahres 2026, Rebhuhn

Stück	Beschreibung	Stempel	gelaufen	Preis/Stück		Preis
	B1, Briefhülle	blanko		€ 1,00	€	
	B1, Briefhülle /Marke „Individuell 95“	SSSt.	Zahl x 1,20 €	€ 3,30	€	
	B2, Briefhülle	blanko		€ 1,00	€	
	B2, Briefhülle /Marke „Individuell 95“	SSSt.	Zahl x 1,20 €	€ 3,30	€	
	B3, Ganzsache (Plusbrief)	postfrisch		€ 3,30	€	
	B3, Ganzsache (Plusbrief)	SSSt.	Zahl x 1,20 €	€ 3,30	€	
	Marke „Individuell“ Motiv Vogel des Jahres 2026, 95 Ct.	postfrisch		€ 2,30	€	
	10 er Bogen „Individuell“ Motiv Vogel des Jahres 2026, 95 Ct.	postfrisch		€ 21,00	€	
	Versandkosten				€	2,00

Gesamtbetrag

€

Bestelladresse: Johannes Häge, Rechbergstr. 11, 72631 Aichtal,

E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de